Stille

Von abgemeldet

Stille von Nudel

=====

Vorwort:Ich dachte mir ich könnte mal was hierher posten.Naja die Story ist etwas,...hm,depri würd ich sagen.Also alle mit 'ner labilen Psyche sollten das mit Vorsicht geniessen...

Ich schaue dem Bus zu,wie er mit einer irren Geschwindigkeit angefliegen kommt.Rauschen bleibt er vor mir stehen.Die Tür klatscht auf.Ich steige ein.

"Hallo Kleine." begrüßt mich die mir wohlbekannte Stimme des Busfahrers.Eigentlich müsste es Busflieger heißen.Was soll's?

"Der letzte Schultag heute,was?" Der alte Mann lächelt mich an.

"Hallo Michael,ja." Ich lächle zurück.

Ich habe gerade meinen Schulabschluss gemacht.Alleine.

"Ist heut' auch dein letzter Arbeitstag.Was machst du dann?"

Er verdreht die Augen.

"Ah,ich werde frühzeitig in Rente geschickt.Wie deine Lehrer."

Die Tür hinter mir schließt sich.Ich setze mich neben ihn hin.Mit einen Ruck düst der Bus los.

Früher sass ich neben wem anderen...

Er ist jetzt fast 80 Jahre lang Busfahrer.Ich kenne ihn seit dem Kindergarten.Er hat einen Sohn,der ist Pilot bei einem Frachterunternehmen.Er versorgt den Mond mit Wasser und Lebensmitteln.

"Weisst du,Kleine,ich hab' mir immer 'ne Tochter gewünscht."

Und meine Eltern einen Sohn.

"Aber ich hab' keine Tochter bekommen.Die haben mir einen Sohn zugeteilt."

Die.Das Ministerium zur Kontrolle der Weltbevölkerung und der Geburten.

Es ist zum kotzen.

"Magst du denn deinen Sohn überhaupt nicht?" Ich weiß,er ist sehr stolz auf seinen Sohn.Die Frage ist an sich also überflüssig,ich kenne die Antwort.Doch kann ich Stille nicht mehr ertragen.Zu lange.Zu lange schon Schweigen.

Er wirft mir einen kurzen Blick zu,ehe er seine Aufmerksamkeit wieder dem Verkehr zuwendet.

"Na weisst du was!" Gespielte Empörung.

"Klar mag ich ihn,ist doch schließlich mein Kind." Ich brauche nicht hinzusehen,um zu bemerken,wie er lächelt.

"Weißt du,Kleine,letztens haben die ihre Piloten getestet,ich mein das

Interplanetoide Frachterunternehmen." Er nickt andächtig. "Und Nick, weißt du, hat am besten abgeschnitten."

Nick, sein Sohn, ist noch sehr jung, so um die 35. Die älteste, noch lebende menschliche Person ist 236, glaub' ich. Ist aber ziemlich ungewöhnlich.

Noch normalerweise wird ein Mensch ja nicht älter als 160. Aber das ist ja auch schon sehr viel.

Ich bin die Jüngste. Selbst in den Kolonien gibt es niemanden jüngerem.

Eigenartig. Unter 69.107.883.042 Menschen bin ausgerechnet ich die jüngste. Das letzte Kind. Jetzt.

"Was wirst du jetzt machen?" Er wirft mir wieder einen kurzen Blick zu.

....Warum?...

"Weiß ich noch nicht."

....Warum ich? Es gibt so viele Paare, die sich ein Kind wünschen. Und dann trifft es meine Eltern. Ausgerechnet die. Ich glaube, sie würden mich nicht einmal vermissen, wenn ich einfach verschwinden würde. Wenn sie's überhaupt bemerken.

"Möchtest du nicht studieren?"

Ich streiche mit meinem Daumen gedankenverloren über meine linke Handfläche.

"Vielleicht." Dort ist er, dort irgendwo. Der Chip, der verhindern soll, dass ich Kinder kriege. Eingesetzt kurz nach meiner Geburt. Es gibt nämlich Überbevölkerung. Deswegen dürfen keine Kinder mehr zur Welt kommen. Für die nächsten 100 Jahre nicht. Das ist fies.

"Das wäre schade." Seine Stimme klingt leicht enttäuscht.

"Was?" Wir kommen zur Hauptstrasse. Unter uns eine fast 11km tiefe Schlucht.

"Wenn du nicht studierst. Bist ein gutes Mädchen." Darauf kann ich nichts erwidern. Leider.

Hm.

Wenn man auf dem Dach des höchsten Gebäudes unserer Stadt steht und runterschaut, kann man, bei gutem Wetter, und wenn mal kein Smog da ist, 13197m tief runtersehen. Aber es ist eigentlich immer Smog da. So kann ich auch jetzt nicht weit runterschauen.

Plötzlich, und für mich etwas unerwartet, bleibt der Bus stehen.

"Ich wünsch' dir Glück, Kleine!" Ich steige langsam aus, drehe mich um.

"Ich dir auch." Ich versuche mich mit einem Lächeln. Micheal, den ich jetzt wohl zum letzten Mal sehe, lächelt zurück. Und fährt, oder eigentlich fliegt, davon.

Ich setze mich langsam in Bewegung.

Unsere Stadt ist die größte, höchste und fortschrittlichste. Es leben genau 1.987.440.708 Menschen hier. Hm.

Ich gehe den Steg entlang, den ich früher nie allein entlang gehen musste.

Es ist die dreckigste, häßlichste und abschaulichste Stadt der gesamten menschlichen Welt.

DAS hat man mir nicht in der Schule beigebracht.

Ich fange an zu frieren. Kein Wunder bei dem kurzem Rock der Uniform. Und die Strümpfe sind auch nicht gerade hilfreich.

Es ist auch die gefährlichste aller Städte. Täglich werden hier im Durchschnitt 1096 Leute getötet. Umgebracht. So wie jemand, den ich mal kannte...

Stille. Gräßliche Stille.

Ich mache einen Schritt auf das Geländer zu und blicke runter. Sonst hatte ich immer Angst, wenn ich da runterschaute. Heute aber nicht.

Herzschlag. Und Stille.

Ich würde zuerst ungefähr 3km fallen, bevor ich an einem schrägen Dach abprallen und dann in den Untiefen meiner Heimatstadt versinken würde. Hm.
Wären dann nur noch etwa 4km zu fallen.
Wie es wohl ist da runter zu fliegen?
Ich müsste nur über's Gelände klettern. Und das ist nicht sehr hoch.
Stille. Und das Pochen meines Herzens.
Langsam klettere ich auf das Gelände, setze mich darauf.
Ich keuche. Aber nicht vor Angst. Vor Erwartung.
Stille. Sichere Stille.
Ich stoße mich ab. Ich fliege!
Stille. Tödliche Stille.
Nur noch Stille.

~~~~~

Meinungen bitte an bagnudel@web.de!

Eure Nudel